

Erasmus+ Erfahrungsbericht



Angaben zur Person			
Name:	Erik Bamfaste		
E-Mail (freiwillig):			
Studienfach:	Master of Education (Mathematik & Sozialwissenschaften)		
Angestrebter Abschluss:	BA ☐	MA ☒	PhD ☐
Gastinstitution:	Deutsche Schule Athen		
Gastland:	Griechenland		
Zeitraum des Aufenthaltes:	01.10.2025 bis 30.01.2026		



Hinweise zur Erstellung des Erfahrungsberichts

Dieser Kurzbericht über Ihre Erfahrungen bietet für das Erasmus+-Stipendienprogramm wichtige Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nutzen, als auch zur Verbesserung des Programms beitragen sollen.

Seien Sie kreativ! Wir freuen uns insbesondere über innovative und originelle Darstellungsformen (z.B. Fotos, Video, Blog etc.).

Wenn Sie eine außergewöhnliche Idee für die Umsetzung Ihres Erfahrungsberichts haben, zögern Sie bitte nicht, sich mit dem International Office abzustimmen.

Sie können uns Ihre Erfahrungen über den Stipendienaufenthalt selbstverständlich auch anhand der folgenden Vorschläge und Fragen mitteilen. **Es müssen nicht alle Felder ausgefüllt/beantwortet werden.**

Hinweis: Bitte füllen Sie auch die Einverständniserklärung am Ende dieses Dokuments aus!

Vorbereitung

Orientieren Sie sich gerne an folgenden Stichpunkten bei der Beschreibung Ihrer Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt:

Planung, Organisation, Bewerbung an der Gasthochschule bzw. -institution. Warum haben Sie sich für diesen Aufenthalt entschieden (nennen Sie gerne berufliche, persönlich, akademische ... Gründe). Wie sind Sie bei der Suche nach der Gasthochschule/-institution vorgegangen? Wie haben Sie Ihre An- und Abreise geplant? Haben Sie hier Tipps zu?

Ihre Antwort:

Gerne wollte ich im Rahmen meines Studiums noch etwas Auslandserfahrung sammeln und dabei gleichzeitig erste intensivere Einblicke in den Schulalltag gewinnen. Aus diesem Grund bewarb ich mich an verschiedenen deutschen Auslandsschulen weltweit, mit einem besonderen Fokus auf Europa. Erfreulicherweise erhielt ich relativ zügig eine Zusage von der Deutschen Schule Athen und konnte meinen Aufenthalt entsprechend planen. Die Flüge buchte ich recht früh, wodurch ich einen guten Preis erzielen konnte. Grundsätzlich gibt es – je nach Saison – mehrere Direktverbindungen von Deutschland nach Athen. Am Flughafen in Athen empfiehlt es sich, nach dem Bus X95 Ausschau zu halten, der direkt ins Stadtzentrum fährt.

Gasthochschule/ Gastinstitution

Berichten Sie an dieser Stelle gerne Ihre Erfahrungen mit der Gasthochschule/ Gastinstitution. Wurden Ihre Erfahrungen erfüllt? Haben Sie Unterstützung erhalten? Wie war der Kontakt vor und während Ihres Aufenthalts mit der Gasthochschule/ Gastinstitution? Würden Sie Ihre Gastinstitution weiterempfehlen?

Ihre Antwort:

An der Deutschen Schule Athen gibt es eine Praktikumskoordinatorin, die jederzeit ansprechbar war und immer sehr schnell weitergeholfen hat. Zusätzlich erhielten wir eine Liste mit möglichen Unterkünften, über die ich auch meine Wohnung fand. Diese teilte ich mir mit einem weiteren Praktikanten. Die Wohnung lag zentral, fußläufig von der Akropolis entfernt, allerdings etwas weiter von der Schule, die sich im nördlichen Teil der Stadt befindet. Mit der Metro gelangt man jedoch in knapp unter einer Stunde zur Schule. Das Kollegium sowie die gesamte Schule waren von Anfang an sehr offen und herzlich. Ich konnte viele interessante Unterrichtseinheiten begleiten, selbst Unterricht durchführen und kann die Schule insgesamt



sehr empfehlen.

Kosten und Finanzierung

Berichten Sie uns über die finanzielle Situation während Ihres Aufenthalts? Hat das Stipendium Ihre Kosten gedeckt? Hatten Sie noch weitere Einnahmequellen? Wie waren die Lebenshaltungskosten vor Ort? Woran sollten zukünftige Stipendiat*innen unbedingt denken?

Ihre Antwort:

Das Erasmus-Stipendium stellte eine große Hilfe dar und erleichterte die Finanzierung des Aufenthalts erheblich. Die Lebenshaltungskosten in Athen sind insgesamt etwas geringer als in Deutschland.

Akademische und berufliche Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes

Wie waren Ihre akademischen Erfahrungen vor Ort? Wie war das Studieren vor Ort (im Vergleich zum Studium an der BUW)? Konnten Sie sich Ihre Leistungen für Ihr Studium anrechnen lassen?

Wenn Sie ein Praktikum gemacht haben: hat sich Ihr Praktikum gut in Ihren Studienverlauf eingefügt? Haben Sie nützliche Erfahrungen für Ihr zukünftiges Berufsleben sammeln können? Können Sie sich vorstellen, im Ausland zu arbeiten?

Ihre Antwort:

Der Schulalltag an einer deutschen Auslandsschule ähnelt grundsätzlich dem in Deutschland. Neben Auslandsdienstlehrkräften gibt es auch Ortslehrkräfte, die allesamt Deutsch sprechen. Gleichzeitig liegt ein besonderer Fokus auf sprachlicher Förderung. Während meines Praktikums fand zudem eine Inspektion der Schule statt. In diesem Rahmen wurde die Deutsche Schule Athen erneut als Exzellente Deutsche Auslandsschule ausgezeichnet. Die Unterrichtseinheiten, die ich selbst gestalten durfte, haben mir viel Freude bereitet und mich in meinem Berufswunsch bestärkt. Ich kann mir gut vorstellen, später für einige Jahre an einer Deutschen Auslandsschule zu unterrichten.

Sprache

Reichten Ihre (zuvor erworbenen) Sprachkenntnisse aus? Hatten Sie die Möglichkeit Sprachkenntnisse vor Ort zu erweitern (Sprachkurse, Buddy-Programm, Nachhilfe)?

Ihre Antwort:

An der Schule wurde durchgehend Deutsch gesprochen. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, einen Griechischkurs zu belegen. Im Alltag in Griechenland kommt man jedoch auch sehr gut mit Englisch zurecht.

Alltag und Freizeit

Gab es Freizeitprogramme von Ihrer Gastinstitution? Gab es andere Freizeitangebote, die Sie empfehlen können? Was sollte man unbedingt gesehen/ gemacht haben? Wie haben Sie Ihre Freizeit verbracht?

Ihre Antwort:

Athen bietet eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten. Besonders hervorzuheben sind natürlich die



historischen Sehenswürdigkeiten. Für EU-Bürger*innen unter 25 Jahren ist der Eintritt in viele Museen sowie zur Akropolis kostenlos. Darüber hinaus lohnt es sich sehr, auch das restliche Land zu erkunden. Vom Fährhafen Piräus gelangt man mit der Schnellfähre unkompliziert nach Poros oder Hydra. Hierfür empfiehlt es sich, einen Interrail-Inselpass zu buchen, der die Fahrten deutlich günstiger macht. Insgesamt findet man in Athen neben zahlreichen kulturellen Veranstaltungen auch Möglichkeiten, Zeit am Strand zu verbringen oder – etwas außerhalb der Stadt – schöne Naturlandschaften zu entdecken. Zudem lohnt es sich, nach Erasmus-Gruppen Ausschau zu halten, da diese über das Semester hinweg viele Veranstaltungen und gemeinsame Fahrten anbieten.

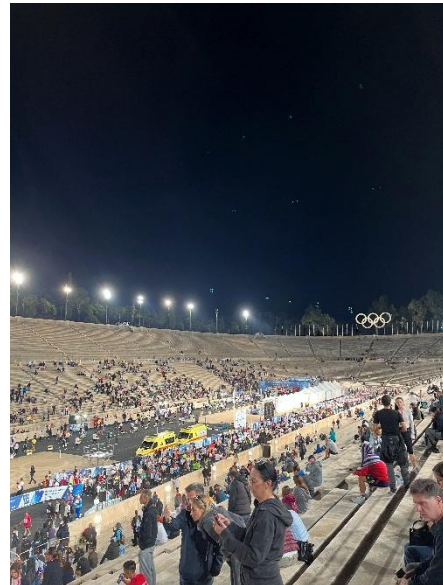
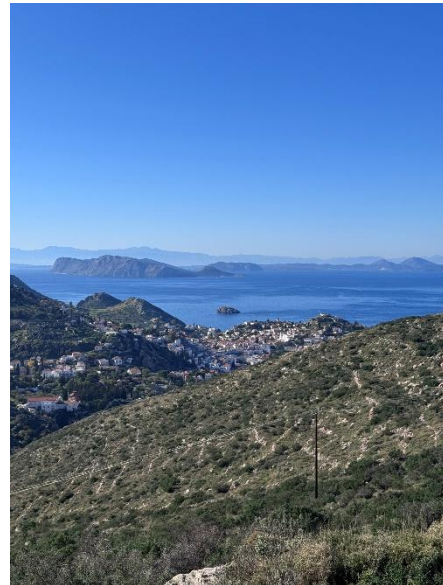
Ihr Auslandsaufenthalt in ein bis zwei Sätzen zusammengefasst:

Ihre Antwort:

Die Zeit an der Deutschen Schule Athen war für mich sehr bereichernd, und ich würde jedem empfehlen, diesen Schritt zu wagen. Griechenland ist ein offenes und herzliches Land, das ich sehr vermisse werde.

Impressionen

(teilen Sie gerne Bilder aus Ihrem Auslandsaufenthalt, freiwillig)





Einverständniserklärung

Mein Erfahrungsbericht (inkl. Bilder) darf auf den Internetseiten des International Office oder des International Students Team sowie in Printmedien der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

ja ☒

nein ☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine kreative Umsetzung des Erfahrungsberichts (in anderen Formaten) auf den Webseiten des International Office oder des International Students Team sowie in Printmedien der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht werden darf.

ja ☒

nein ☐

Meine E-Mail-Adresse darf für Interessierte, bzw. zukünftige Erasmus-Studierende mit veröffentlicht werden – wenn diese z.B. Erfahrungen zu Wohnraum, Stadt und Gastuniversität austauschen möchten.

Ja ☐

Nur nach Absprache ☒

nein ☐

Dieser Erfahrungsbericht ist im PDF-Format **via E-Mail** an das International Office (teamoutgoing@uni-wuppertal.de) zu senden oder als PDF-Format bei **Mobility Online** im entsprechenden Workflow Schritt hochzuladen. Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ist damit auch ohne Unterschrift gültig.